

Katholischer Akademiker/innenverband Wien

FORUM ZEITUND GLAUBE

Programm

September bis Dezember 2026

Für anmeldepflichtige Veranstaltungen:

Tel. 01 / 51552-5100

ka.forumzeitundglaube@edw.or.at

Otto-Mauer-Zentrum OMZ

Währinger Straße 2-4, A-1090 Wien

www.kav-wien.at

Kalendarium Herbst 2026

Veranstaltungsort ist das Otto-Mauer-Zentrum (OMZ).
Andernfalls sind jeweils Ort und Adresse angegeben.

* - Sonderprospekt liegt auf/bei

○ - anderer Veranstaltungsort

September 2026

22 Di		<i>Georg Hartl, Franz Vock: Initiativen der Veränderung</i>
24 Do		<i>Susanne Just: Ein Chanson-Abend</i>
25 Fr	*	<i>Eva Hoppert: Vernissage</i>
26 Sa	○	<i>Hans Kouba: Herbstausflug</i>
27 So		
28 Mo		
29 Di		<i>Eva Berger: Gartenbaukultur</i>
30 Mi		<i>Kath. Jugend Wien: Generationengerechtigkeit 5</i>

Oktober 2026

1 Do		<i>Helmut Schüller: Monatsmesse</i>
2 Fr	○	<i>Isolde Engeljehring: Atelierbesuch</i>
3 Sa		
4 So		
5 Mo		<i>Christoph Bock & Matthias Beck: Medizin & Technik</i>
6 Di		
7 Mi		
8 Do		<i>Walter Pöltner: Generationengerechtigkeit 6</i>
9 Fr		
10 Sa		
11 So		
12 Mo		<i>Friedrich & Rathner: Filmmontage</i> <i>Georg Hartl & Franz Vock: Glaubensgespräche 1</i>
13 Di		
14 Mi		<i>Josef Riegler: Generationengerechtigkeit 7</i>
15 Do		<i>Ulla Remmer: Buchpräsentation</i>
16 Fr		
17 Sa		<i>Susanne Just: Benefizkonzert</i>
18 So		
19 Mo		<i>Walter Richter: Sicherheitspolitik</i>
20 Di		
21 Mi		
22 Do		
23 Fr		
24 Sa		
25 So		
26 Mo		Nationalfeiertag
27 Di		<i>Oswald Blassnig & P.M. Zulehner: Buchbesprechung</i>
28 Mi		<i>Andrea Schwab: Buchpräsentation</i>
29 Do		
30 Fr	○	<i>Machandel-Trio: Mechaye hametim</i>
31 Sa		

November 2026

1 So		
2 Mo		
3 Di		<i>Rivka Rosenberg: Mechaye hametim</i>
4 Mi		<i>Regina Polak & Jasmin Freyer: Mechaye hametim</i>
5 Do		<i>Helmut Schüller: Monatsmesse</i>
6 Fr		
7 Sa		
8 So		
9 Mo		<i>Reinhard Heinisch: Politikwissenschaft</i>
		<i>Georg Hartl & Franz Vock: Glaubensgespräche 2</i>
10 Di		
11 Mi		
12 Do		
13 Fr		
14 Sa		
15 So		
16 Mo	○	<i>Friedrich & Rathner: Filmmontag</i>
17 Di		
18 Mi		<i>Markus Lehner: Synthetische Kraftstoffe</i>
19 Do		<i>Martin Fieder: Sozialwissenschaft</i>
20 Fr		
21 Sa		
22 So		
23 Mo		<i>Josef Redl: Musikabend</i>
24 Di		
25 Mi		
26 Do		
27 Fr	○	KAVÖ-Herbsttagung
	*	<i>Franz Kerschbaum: Vernissage</i>
28 Sa		
29 So		
30 Mo		<i>Sumaya Farhat-Naser & Ille Gebeshuber: Botanik</i>

Dezember 2026

1 Di		
2 Mi		
3 Do		
4 Fr		
5 Sa		
6 So		
7 Mo		<i>Krautgartner & Schönhuber: Wirtschaftsethik</i>
		<i>Georg Hartl & Franz Vock: Glaubensgespräche 3</i>
8 Di		Maria Empfängnis
9 Mi		
10 Do		
11 Fr		
12 Sa		
13 So		
14 Mo		<i>Friedrich & Rathner: Filmmontag</i>
15 Di		
16 Mi		
17 Do		<i>Helmut Schüller: Gaudete</i>

September 2026

Dienstag, 22. September, 19 Uhr



Georg Hartl und Franz Vock **Initiativen der Veränderung**



Angesichts der zahlreichen Krisen unserer Zeit - vom Sozialstaat über Umweltfragen bis zu politischen Spannungen - stellt sich die Frage, welche Denk- und Lebensweisen wirklich weiterführen. Viele empfinden Unsicherheit und haben Zukunftsängste. Gesellschaftliche Erneuerung beginnt oft leise, in Gesprächen, eine Vision gibt Halt. „Wer innehält, erhält von innen Halt“ (Lao Tse). - Die Referenten stellen die

NGO "Initiativen der Veränderung" vor und berichten über deren versöhnendes Wirken von der Nachkriegsgeschichte bis in die Gegenwart, von persönlicher zu politischer Veränderung.

***Georg Hartl** ist Soziologe, Erwachsenenbildner, Bibliothekar.*

***Franz Vock** war langjähriger Krankenhausseelsorger, Leiter des interreligiösen Seelsorgeteams am AKH Wien. Ausbildungen von Theologie bis Politikwissenschaft.*

Donnerstag, 24. September, 18:30 Uhr



MUSIKABEND

Chanson – Mit französischem Flair in den Herbst

Verbringen Sie mit uns einen beschwingten Konzertabend mit dem Thema französisches Chanson! Bei einem guten Glas Wein erklingen für Sie bekannte Melodien von **Edith Piaf, Jacques Brel** und anderen Interpreten. Starten wir in den Herbst mit „La Vie en Rose“, „Amsterdam“, „Milord“ und vielen anderen wunderbaren Liedern und Texten!

Diverse Interpreten, am Klavier **Susanne Just**

Samstag, 26. September, 8 Uhr – 20 Uhr



HERBSTAUSFLUG

Kleines Rom, kleine Karpaten und roter Stein

Wir fahren in die Slowakei - in die westliche, nach **Trnava**, bekannt als das „kleine Rom“ und berühmt für seine Kirchen, die historische Architektur mit der mittelalterlichen Stadtmauer. Beim geführten Stadtrundgang sehen wir u.a. säkularisierte Synagogen - heute Museum und Café - und die Universitätskirche, das größter Bau der Gegenreformation der Slowakei. Mittagessen in der Altstadt nächst der St. Nikolaus-Basilika. Nachmittags entlang der Kleinen Karpaten zur **Burg Červený Kameň**/Rotenstein/Vöröskő; 40km nordöstlich von Bratislava: Ursprünglich eine Grenzfestung, entwickelte sie sich zum Sitz adeliger Familien wie der Fugger und Pálffys. Renaissancearchitektur, eine barocke Kapelle und Stuckdekoration erwarten uns bei der Führung durch dieses „nationale Kulturdenkmal“ – und das Burgcafé zum Abschied.

Busabfahrt: 8 Uhr Rathausplatz/Universitätsring

Kosten: € 60,00 für Fahrt/Führung/Eintritte

Es sind keine langen Autobusfahrten und Fußwege vorgesehen
Reisedokument mitnehmen

Anmeldungen bis 21. September unter

ka.forumzeitundglaube@edw.or.at

Leitung: Hans Kouba

Dienstag, 29. September, 19 Uhr

GARTENBAUKULTUR

Eva Berger

Die hochbarocken Zier- und Nutzgärten des Wiener Salesianerinnenklosters



Das 1717 von der Kaiserinwitwe Amalia Wilhelmina gegründete Salesianerinnenkloster erhielt nach Plänen von Donato Felice D´Allio hochbarocke Zier- und Nutzgärten, welche trotz vereinfachender Veränderungen in den Hauptzügen bis heute erhalten blieben.

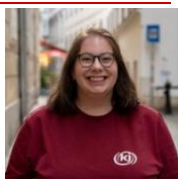
***Eva Berger** lehrte als ao Universitätsprofessorin an der TU Wien und an der Universität Wien. Ihre Forschungsbereiche sind Gartenkunst, -geschichte, -kultur und -denkmalpflege. Sie ist Gründungsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für historische Gärten und Mitherausgeberin der Zeitschrift "Historische Gärten" der ÖGHG.*

Mittwoch, 30. September, 18 Uhr

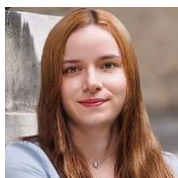
GENERATIONENGERECHTIGKEIT

Katholische Jugend Wien

„Trau keinem über/unter 30!“ – ein Diskussionsforum der Generationen



Im Rahmen des Themenschwerpunktes "Generationengerechtigkeit" lädt die Katholische Jugend Wien zu einem speziellen Forum ein, in dem sich Ältere und Jüngere den Fragen der jeweils anderen Generation stellen. Inhaltlich geht es u. a. um soziale und ökologische Gerechtigkeit, um Wohlstand, Wachstum und Nachhaltigkeit, um Sicherheit für die Zukunft und um Verantwortung. **Johanna Kalian** gibt mit ihrem Vortrag über Postwachstumsökonomie eine kurze Einführung und formuliert Einstiegsfragen für dieses Diskussionsforum.



Moderation:

Agnes Liener ist Vorsitzende der KJ Wien

Guido Smely Mitglied im Jugendrat der ED Wien.

Johanna Kalian ist Theologin und Germanistin, arbeitet und forscht als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Institut für Praktische Theologie der Kath.-Theol. Fakultät an der Universität Wien.

Quart

Die Vierteljahresschrift für Intellektuelle,
denen Glaube und Kirche etwas bedeuten.

www.quart-online.at

Oktober 2026

Donnerstag, 1. Oktober, 19 Uhr

EUCCHARISTIEFEIER mit Helmut Schüller

Die Monatsmesse des FORUMS ZEIT UND GLAUBE

Musik: Kleine Geistliche Konzerte von Heinrich Schütz

Freitag, 2. Oktober, 15 Uhr – 19 Uhr

KUNST



Atelierbesuch starke selbstbewusste Frauen

*Mit der Künstlerin **Isolde Engeljehring** im Gespräch*

Starke selbstbewusste Frauen sanft erotisch malt Isolde Engeljehring. Ihr Bestreben ist, die Schönheit der menschlichen, vorwiegend weiblichen Körper künstlerisch zur Geltung zu bringen. Über die Betrachtung ihrer Serie moderner Frauen, die auf zwar expressive, aber sehr sanft-subtile Weise Gedanken der Freiheit, Emanzipation und Inspiration zum Ausdruck bringen, kommen wir in den Dialog, Gespräch, Austausch.

***Isolde Engeljehring** ist im Gesundheitsbereich im AKH und für die Stadt Wien tätig, entwickelt mit dem Besuch zahlreicher Malschulen im privaten und öffentlichen Bereich ihren eigenen Stil, mehr als 60 Ausstellungen im In- und Ausland.*

Treffpunkt: 14.30 Kagraner Platz U1, Bushaltestelle 24a

Anmeldung: da begrenzte Plätze bis 29. September 2026 unter ka.forumzeitundglaube@edw.or.at

Leitung, Moderation: Franz Vock

Montag, 5. Oktober, 18 Uhr (!)

MEDIZIN, TECHNOLOGIE UND ETHIK



Christoph Bock, Matthias Beck
Künstliche Intelligenz
in der Biomedizin:
Heilung mit Nebenwirkungen?



Krankheiten erkennen, bevor Symptome auftreten, und Therapien individuell auf jeden Menschen zuschneiden – die KI verspricht dies und mehr, als Zukunft der Medizin. Gleichzeitig fordert uns die Künstliche Intelligenz heraus, über Verantwortung, Vertrauen und die Rolle

des Menschen neu nachzudenken. Die Zukunft der Medizin wird nicht nur technisch, sondern auch gesellschaftlich und ethisch gestaltet. Diese ethische Dimension der Künstlichen Intelligenz kommentiert Matthias Beck.

Moderation: **Wolfgang Schreiner**

***Christoph Bock** ist Professor für Medizinische Informatik und Leiter des Instituts für Künstliche Intelligenz an der Med Uni Wien. In seiner Forschung verbindet er experimentelle Biologie mit computergestützten Methoden für die Bereiche Krebs, Immunologie und Präzisionsmedizin.*

***Matthias Beck** ist Pharmazeut, Mediziner, Universitätsprofessor für theologische Ethik an der Universität Wien, Mitglied der Päpstlichen Akademie für das Leben und der Österreichischen Bioethikkommission beim Bundeskanzleramt.*

Donnerstag, 8. Oktober, 19 Uhr

GENERATIONENGERECHTIGKEIT

Walter Pöltner

Brauchen wir wirklich eine Reform der Alterssicherung?



Die demographische Entwicklung wird gemeinhin als größte Herausforderung gesehen, das bestehende Pensionssystem aufrecht zu erhalten. Analysiert wird die Diskussion über Reformen und deren Maßnahmen wie die Erhöhung des Pensionsantrittsalters. Dabei ist auch eine Klärung von Begriffen wie „Alterssicherung“ und anderen Formen der Vorsorge nötig.

Walter Pöltner war zuletzt Sektionschef der Alterssicherungskommission im Sozialministerium und ist aktuell Honorarprofessor an der Universität Salzburg.

Montag, 12. Oktober, 18:30 Uhr (!)

FILMMONTAG

Otto Friedrich und
Christian Rathner zeigen
Mulholland Drive –
Straße der Finsternis (USA/F 2001)



David Lynchs Mystery-Drama um Liebe, Eifersucht und Mord ist auch ein gesellschaftliches Vexierbild. Ein Unfall auf einer Landstraße, bei dem eine Frau ihr Gedächtnis verliert, ist der Ausgangspunkt einer Vielzahl scheinbar unabhängiger Begegnungen im Umfeld von Los Angeles. Die Personen wechseln ihre Identität, Handlungsstränge scheinen auf den ersten Blick verworren: Lynchs Opus verweigert sich jedweder linearer Erzählstruktur. Das Ganze mündet in blanken Psychohorror und dekonstruiert die Lebensmythen moderner Gesellschaften.

*Mulholland Drive – Straße der Finsternis (Mulholland Drive)
Regie: David Lynch. Mit N. Watts, L. Harring, J. Theroux. 147 Min.*

Otto Friedrich ist freier Journalist.

Christian Rathner ist Religionsjournalist und Dokumentarfilmer beim ORF-Fernsehen.

Montag, 12. Oktober, 18:30 Uhr (!)
im Clubraum des Otto-Mauer-Zentrum

GLAUBENSFRAGEN

Experimentierfeld Glauben:

Glauben im Leben - Leben im Glauben

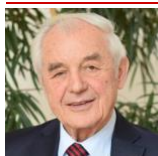
Eine monatliche Gesprächs-, Experimentier- und Austauschreihe mit Franz Vock und Georg Hartl

Der Glaube kann Berge versetzen, sagt der Volksmund. Glaube aber ist: Grundlage dessen, was man erhofft, ein Zutagetreten von Tatsachen, die man nicht sieht (Hebräer 11,1). Jede/r kann die eigenen Glaubensfragen ein- und seine/ihre Erfahrungen zur Sprache bringen ..., wenn deine Hoffnung und Liebe das ihre tut, stärken wir uns im gegenseitigen Austausch - Initiativen der Veränderung können erwachen ...

Weitere Termine:

Mo 9. November und Mo 7. Dezember, jew. 18:30 Uhr
Ort: Clubraum, Otto-Mauer-Zentrum

Mittwoch, 14. Oktober, 19 Uhr



GENERATIONENGERECHTIGKEIT

Josef Riegler

**Ökosoziale Marktwirtschaft -
generationengerecht**

Die ökosoziale Marktwirtschaft ist ein wirtschafts- und gesellschaftspolitisches Modell der Balance zwischen leistungsfähiger Marktwirtschaft, gelebter sozialer Solidarität und wirksamen Schutz von Umwelt und Klima. Seine Grundlage ist die Katholische Soziallehre. Der nachfolgenden Generation soll die Vision einer friedensfähigen und zukunftsfähigen menschlichen Zivilisation vermittelt werden.

Josef Riegler ist Gründer des Ökosozialen Forums Österreich und Europa, und eh. Vizekanzler und Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft.

Donnerstag, 15. Oktober, 19:30 Uhr (!!)



BUCHPRÄSENTATION

Ulla Remmer

**Das verlorene Vis-à-Vis
am Opernring**

Wer heute am Wiener Opernring steht, erblickt direkt gegenüber der Staatsoper einen großen, funktionalen Stahlbetonbau aus den 1950er-Jahren, der kaum zum Historismus der Ringstraße passt. Dass an dieser Stelle einmal das "schönste Mietshaus Wiens" stand, lässt sich nicht mehr erkennen. Der

monumentale **Heinrichshof**, 1863 errichtet, war jedoch weit mehr als ein beispielloser architektonischer Solitär: Er war Wohn- und Arbeitsort, sozialer Mikrokosmos und Schauplatz zentraler Brüche der Wiener Geschichte.

Ulla Remmer studierte Indogermanistik und war Vertretungsassistentin am Institut für Sprachwissenschaft der Universität Wien. Nach Forschungsaufenthalten an den Universitäten Leiden (NL) und Maynooth (IR) nahm sie Lehraufträge an den Universitäten Wien, Salzburg und Zürich (CH) an und ist nun freie Mitarbeiterin am Phonogrammarchiv der ÖAW, Wien.

Samstag, 17. Oktober, 15 Uhr



BENEFIZKONZERT

Highlights des Musicals

zu Gunsten der Cystischen-Fibrose
Hilfe Wien, NÖ, Bgl

Unter dem Motto „Jeder Atemzug zählt“ erklingen an diesem Nachmittag bekannte Musicalmelodien! Es erwarten Sie u.a. Lieder aus Oklahoma, Phantom der Oper, Kiss me Kate, Cats, Cabaret, Evita u.v.a.! Kommen wir nach dem Konzert gerne bei einem Glas Wein ins Gespräch!

Diverse InterpretInnen, am Klavier *Bora Yoon* und *Susanne Just*
Einführung: *Jutta Wimmer*

**Eintritt frei, freie Spende für den Verein erbeten! Der Erlös
kommt zur Gänze dem Verein zu Gut**

Montag, 19. Oktober, 19 Uhr

EUROPÄISCHE SICHERHEITSPOLITIK

Walter Richter

Zeitenwende: Zur Bedeutung von Rüstungskontrolle und Territorialkonflikten für die Sicherheitskooperation in Europa



Mit der Rüstungskontrolle und der Sicherheitskooperation im Rahmen der OSZE gelang 1990 die Abkehr vom Kalten Krieg. Ihre Erosion, ungelöste Territorialkonflikte und neue geopolitische Rivalitäten leiteten eine Rückwende zur Konfrontation ein. Ansätze zur Konfliktlösung werden dies berücksichtigen müssen, wenn eine stabile Sicherheitsordnung für Europa wiederhergestellt werden soll.

***Wolfgang Richter** ist Oberst a. D. der Deutschen Bundeswehr, war Kommandant verschiedener Fallschirmjägertruppen, diente beim Supreme Headquarters Allied Powers Europe in Belgien und war Leiter des militärischen Anteils der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE).*

Dienstag, 27. Oktober, 19 Uhr

BUCHBESPRECHUNG

Oswald Blassnig (Autor)

im Gespräch mit

Paul Michael Zulehner

„Herr Gott noch mal!“ –

Darf man so mit Gott reden?



Mit schlichten, spontanen und bisweilen überraschend provokanten Gebete eröffnet Oswald Blassnig einen Zugang zu Gott, der so persönlich wie unkonventionell ist. Seine Texte wirken wie direkte Gespräche, frei von liturgischer Schwere und fern jeder theologischen Absicherung und zeigen, dass Spiritualität nicht im Pathos, sondern im Alltag wurzelt, im Zweifel, im Ärger, in der Dankbarkeit, im Staunen.

Moderation: **Thomas Cubasch**

***Oswald Blassnig** ist emeritierter Schuldirektor, Literat und erhielt für seine Buchveröffentlichungen mehrere Literaturpreise. Ehrenamtlich arbeitet er als Koch (LAP) im Franziskanerkloster in Lienz.*

Mittwoch, 28. Oktober, 19 Uhr

MECHAYE HAMETIM

Andrea Schwab

Hilde Loewe alias Henry Love.

Die Wiener Komponistin, Pianistin und Liedbegleiterin.



Mit der Komposition von *Das alte Lied* erlangte die 1895 geborene und aus einer jüdischen Familie stammende Wienerin Hilde Loewe internationalen Ruhm allerdings unter ihrem Pseudonym Henry Love. Nachdem die politische Situation im österreichischen Ständestaat immer schwieriger wurde, ging sie 1934 nach Großbritannien, wo sie ihre Karriere als Pianistin und Pädagogin weiterführte. Bis 1938 unternahm sie viele Konzertreisen und trat auch wieder in Österreich auf.

***Andrea Schwab** ist Lehrbeauftragte für Gesang und partizipative Kulturarbeit, ausgebildete Stimmbildnerin und Publizistin.*

Freitag, 30. Oktober, 18 Uhr (!)

MECHAYE HAMETIM



Bei Einbruch der Wirklichkeit

Ein literarisch-musikalisches
Programm über das Mensch-
sein und die Menschenwürde

Sibylle Schleicher und das Machandel Trio interpretieren Lieder, Gedichte und Geschichten u. a. von Bert Brecht, Erich Mühsam, Kurt Tucholsky, Ernst Jandl, Erich Fried, Mascha Kaléko, Mordechaj Gebirtig, Georg Kreisler und nicht zuletzt eigene Werke. Über den Menschen, die Menschlichkeit, die Menschenrechte, über das Erinnern, über Exil, Flucht, Vertreibung und Asyl, Krieg, Widerstand, Frieden, Freiheit, Zivilcourage. Über die wichtigen Werte, die Demokratie ausmachen. Über den Menschen und wie er damit umgeht, wenn ihn das Weltgeschehen überfordert und in den Medien alles und nichts besprochen wird. Texte aus verschiedenen zeitgeschichtlichen Epochen stehen sich direkt gegenüber, keiner davon hat an Aktualität verloren. Poesie und Musik von lyrisch bis satirisch. Ein zeitloser Abend, der Herz und Verstand berührt, umrahmt von hochkarätiger Klezmer-Musik.

Sibylle Schleicher: Rezitation, Gesang

Machandel-Trio:

Jochen Anger (Singende Säge und Trommel)

Markus Munzer-Dorn (Klarinette und Saxophon)

Yannick Sartorelli Kontrabass (Gitarre und Laute)

Ort: Ruprechtskirche, Ruprechtsplatz 1, 1010 Wien

November 2026

Dienstag, 3. November, 19 Uhr

MECHAYE HAMETIM



Rivka Rosenberg

**Wie Erinnerung an den Holocaust
im 21. Jahrhundert bewahren?**

**Bildung, Technologie und
gesellschaftliche Verantwortung**

Überlebende und Zeitzeugen des Holocaust werden uns künftig nichts mehr erzählen können. Sie sterben uns weg. Jüdische Leidensgeschichte unmittelbar noch wahrnehmen zu können, das geht verloren.

Daher werden neue Ansätze gesucht, die zur Wahrung der Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus auch in Zukunft beitragen können. Immersive Technologien bieten die Möglichkeit, dass *über* und *aus* dieser Geschichte gelernt werden kann. Mit der Künstlichen Intelligenz eröffnen sich für die historische Forschung und für die Gedenkkultur Chancen, stellt sie aber auch vor neue Herausforderungen.

Rivka Rosenberg ist Direktorin des Entrepreneurship - Bildungsprogramms am Levinsky-Wingate College in Tel Aviv, Expertin für den Einsatz von Technologien des 21. Jahrhunderts im Bildungsbereich, insbesondere zur Holocaust-Aufklärung und zur Bekämpfung von Antisemitismus.

Mittwoch, 4. November, 19 Uhr



MECHAYE HAMETIM

**Regina Polak und
Jasmin Freyer**

im Gespräch mit

Brigitte Krautgartner



Dialog zwischen Judentum und Christentum – Chancen und Fallstricke

Judentum und Christentum sind religiös gesehen aus einer Wurzel gewachsen. Sie teilen zentrale Werte und große Teile der heiligen Schriften. Ein gutes Miteinander würde auf dieser Basis vorprogrammiert erscheinen.

Doch 2.000 Jahre schmerzhaftes Geschichte zeichnen ein anderes Bild: Blutige Verfolgung des Judentums, die sich wesentlich aus dem christlichen Antijudaismus nährte. Seit wenigen Jahrzehnten gibt es Bestrebungen, ein geschwisterliches Verhältnis herzustellen und auszubauen. Wie ist es derzeit darum bestellt?

Jasmin Freyer ist Kultusrätin der Israelitischen Kultusgemeinde Wien und im Vorstand des Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit.

Regina Polak ist Professorin für Praktische Theologie und Interreligiösen Dialog an der Kath-Theol. Fakultät der Universität Wien.

Brigitte Krautgartner ist Redakteurin beim ORF, Radio Ö1.

Donnerstag, 5. November, 19 Uhr

EUCHARISTIEFEIER mit Helmut Schüller

Die Monatsmesse des FORUMS ZEIT UND GLAUBE

Musikalische Gestaltung: *Gemeinde*

Montag, 9. November, 19 Uhr

POLITIKWISSENSCHAFT

Reinhard Heinisch

Globale Ordnung im Ausnahmezustand: Auswirkungen der Midterm-Wahlen in den USA auf Europa



Die internationale Ordnung befindet sich in einem tiefgreifenden Umbruch. Im Zentrum steht eine beispiellose Krise des politischen Systems der USA, die sich in zunehmender Polarisierung, institutionellen Blockaden und einer Erosion demokratischer Normen manifestiert. Die Entwicklung in den USA nach den bevorstehenden Midterm-Wahlen wird damit zu einem entscheidenden Faktor für die zukünftige Rolle Europas in einer zunehmend fragmentierten Weltordnung.

Reinhard Heinisch ist nach langjähriger wissenschaftlicher Tätigkeit in den USA seit 2010 Professor für Vergleichende Österreichische Politik an der Univ. Salzburg. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen neben der amerikanischen Politik insbesondere die empirische Demokratieforschung.

Montag, 16. November, 19:30 Uhr (!)

FILMMONTAG &
MECHAYE HAMETIM

Otto Friedrich und
Christian Rathner zeigen
Der Passfälscher (D 2022)



Die Frage, wie die Schoa und das Überleben von Juden unter der NS-Herrschaft filmisch zu thematisieren sind, wird heute auf eigene Weise virulent: Die Zeitzeugen sind fast alle tot, das, was zu dokumentieren ist, scheint weitgehend abgearbeitet. Und ein Publikum aktuell noch dafür zu interessieren ist eine Herausforderung für die Kunstform Film. Erst recht schwierig wird es bei der Zumutung, sich dem ernstesten Geschehen komödiantisch nähern zu wollen, ohne die Historie zu verharmlosen. Die deutsche Regisseurin Maggie Peren wagt dies in „Der Passfälscher“, der die Geschichte von Cioma Schönhaus (1922–2015) erzählt, der als Jude zunächst u.a. als Passfälscher in Berlin überlebte und sich dann, 1943, nach einer abenteuerlichen Flucht in Uniform eines Wehrmachtssoldaten in die Schweiz durchschlug. Regisseurin Peren geht diese Geschichte nicht als Heldenepos an, sondern zeigt Cioma und seinen Freund Det als junge jüdische Männer, die in den Tag hineinleben und sich der Verfolgung fast spielerisch zu entziehen suchen. Das Leben unter diesem Regime war auch ein Leben mit heiteren bis grotesken Zügen, das Damoklesschwert der Deportation schwebte trotz allem über der Lebenslust dieser jungen Leute. Peren gelingt es, den Zwiespalt – es faustdick hinter den Ohren zu haben und dennoch an Leib und Leben bedroht zu sein – glaubhaft aufzulösen – was ganz wesentlich im Schauspiel von Louis Hofmann in der Rolle des Cioma gelingt. Im Anschluss an den Film Gespräch über diese Art der „Vergangenheitsbewältigung“ im Film.

Regie: Maggie Peren. Mit Louis Hofmann, Jonathan Berlin, Luna Wedler. 117 Min.

Otto Friedrich ist freier Journalist

Christian Rathner ist Religionsjournalist und Dokumentarfilmer beim ORF-Fernsehen.

Ort: VOTIVKINO, Währinger Str. 12, 1090 Wien
Tickets (€ 10,50) bei votivkino.at oder Abendkasse

Mittwoch, 18. November, 19:30 Uhr (!!)



TECHNOLOGIE

Markus Lehner
Synthetische Kraftstoffe -
Herausforderungen und Chancen

In der Transformation der Mobilität zu einem nachhaltigen und klimaneutralen System werden als Option immer wieder synthetisch erzeugte Kraftstoffe, zu denen auch e-fuels zählen, angeführt. Der Vortrag beschreibt in einem ersten Teil, wie synthetische Kraftstoffe produziert werden können. In einem zweiten Teil wird auf die damit verbundenen Herausforderungen und Limitierungen eingegangen. Es erfolgt abschließend der Versuch einer Einordnung von synthetischen Kraftstoffen in die vorhandenen Optionen zur Dekarbonisierung der Mobilität.

Markus Lehner ist Vorsitzender des Senats und Inhaber des Lehrstuhls für Verfahrenstechnik des industriellen Umweltschutzes an der Montanuniversität Leoben.

Donnerstag, 19. November, 19 Uhr



SOZIALWISSENSCHAFT

Martin Fieder

Die Evolution der politischen Einstellung

Unsere politische Einstellung – links versus rechts – besitzt eine ausgeprägte moralische Komponente, polarisiert die Gesellschaft erheblich und ist zudem teilweise genetisch bedingt. All dies spricht für einen evolutionären Ursprung unserer politischen Einstellungen und damit auch unserer moralischen Überzeugungen. Tatsächlich zeigen Daten ein eindeutiges Muster: Sowohl Menschen weit links der politischen Mitte als auch weit rechts der Mitte hatten mehr Kinder als Personen mit moderaten politischen Einstellungen. Dieses U-förmige Muster spricht für einen evolutionsbiologischen Selektionsprozess, nämlich balancing selection. In der westlichen Welt hat sich dieses Muster jedoch dramatisch verändert. Mit der Verfügbarkeit moderner Verhütungsmittel weisen heute nur noch Personen rechts der politischen Mitte eine vergleichsweise hohe Kinderzahl auf. Der überwiegende Teil des drastischen Geburtenrückgangs in westlichen Gesellschaften geht dagegen auf den starken Rückgang der Geburtenzahlen links der politischen Mitte zurück. Dieser Trend könnte die langfristige politische Zusammensetzung der Weltbevölkerung zugunsten von Positionen rechts der Mitte grundlegend verändern.

***Martin Fieder** ist Professor für evolutionäre Demographie am Department für evolutionäre Anthropologie und ist Mitglied des Forschungszentrums "Religion and Transformation" der Universität Wien. Er kooperiert unter anderem mit der Sektion Migration und Internationales des Österreichischen Bundesministerium Inneres.*

Montag, 23. November, 19 Uhr



MUSIKABEND

Josef Redl

Gospel-Musik

Noch vor dem Advent wollen wir uns leidenschaftlicher und mitreißender Gospel und Spirituals widmen. Auch mich hat diese Musik seit meinen Jugendjahren viel mehr begeistert als die herkömmliche europäische Kirchenmusik - ein Feuerwerk an Stimmungen, Emotionen, an Inbrunst und Begeisterung. Selbstverständlich mit **Mahalia Jackson**, der Königin der Gospel-Musik, mit **Odetta**, mit **Queen Esther Marrow** und den **Harlem Gospel Singers**, dem **Golden Gate Quartet**, den **Blind Boys of Alabama**, den **Edwin Hawkins Singers** und auch mit Überraschungsgästen. Wobei **Aretha Franklin**, bereits an der Grenze zum Soul, dabei auf keinen Fall fehlen darf!

***Josef Redl** war Versicherungsmanager und hat als Musikliebhaber seinen Schwerpunkt auf den Jazz gelegt.*

Freitag, 27. November, 18 Uhr

VERNISSAGE

Franz Kerschbaum

zeigt

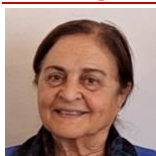
Unbunt

Analoge und digitale
Schwarzweißfotografie

Seit seiner Jugend ist **Franz Kerschbaum** mit Fotografie ganz eng verbunden. Ob auf Reisen zwischen Feuerland und Spitzbergen oder zuhause in Österreich, überall ist die Kamera mit dabei. Eine besondere Liebe gilt dabei den himmlischen und irdischen Landschaften, der Architektur und Natur. Manchmal überschneidet sich seine Fotografie mit seinem Beruf, lehrt er doch als Universitätsprofessor für beobachtende Astrophysik an der Universität Wien.



Montag, 30. November, 19 Uhr



NATURWISSENSCHAFT

**Sumaya Farhat-Naser &
Ille C. Gebeshuber**

im Gespräch mit

Verena Bauer

Palästinas botanisches Erbe



Die palästinensische Friedensaktivistin Sumaya Farhat-Naser setzt sich nicht nur für den Frieden ein, sondern auch für den Erhalt der einzigartigen Pflanzenwelt Palästinas. Dieses Mal wird sie nicht nur über ihre wichtige Arbeit mit Jugendlichen und Frauen in Palästina sprechen und die aktuelle Lage, sondern auch über die botanische Vielfalt. Im Gespräch mit Bionikerin Ille Gebeshuber geht es darum, wie Pflanzen, Kulturtechniken und Landschaft zusammenhängen — und warum dieses Wissen für Palästina besonders schützenswert ist.

Sumaya Farhat-Naser ist palästinensische Christin und Friedensvermittlerin im Westjordanland, studierte in Hamburg Biologie, Geographie und promovierte in angewandter Botanik.

Ille C. Gebeshuber ist Professorin am Institut für Angewandte Physik (IAP) der TU Wien, mit den Schwerpunkten Nanotribologie, Biomimetik und Bionik.

Verena Bauer ist Projektmanagerin des Ökumenischen Weltgebetstages der Frauen.

Impressum

Medieninhaber u. Herausgeber: Katholischer Akademiker/innenverband der Erzdiözese Wien, 1090 Wien, Währinger Str. 2-4.

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1090 Wien.

Redaktion: Ille C. Gebeshuber, Wolfgang Kautek, Hans Kouba

Layout: Gottfried Riegler-Cech

Bankverbindung:

Bankhaus Schelhammer & Schattera

IBAN: AT46 1919 0000 0026 7393

BIC: BSSWATWW

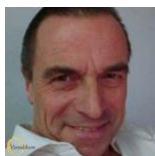
Dezember 2026

Montag, 7. Dezember, 19 Uhr

WIRTSCHAFT

Anders Wirtschaften

Peter Schönhuber im Gespräch mit
Brigitte Krautgartner



Peter Schönhuber gründete mit Gleichgesinnten einen Verein zur Führung seines EZA-Ladens am Rennweg. Was hat sein pfarrliches Engagement, seine Religiosität und sein christlicher Glaube mit Entwicklungszusammenarbeit und mit dem Handel von fair produzierten Gütern zu tun? Diesen und anderen Fragen wird er sich in diesem Kamingespräch mit Brigitte Krautgartner stellen.

***Peter Schönhuber** lehrte am Institut für Grundlagen und Theorie der Elektrotechnik der TU Wien und ist engagierter Katholik im 4. Bezirk.*

Montag, 14. Dezember, 18:30 Uhr!!

FILMMONTAG

Otto Friedrich und
Christian Rathner zeigen
David Wants to Fly –
Ein yogisches Abenteuer (D/A/CH 2010)



Der deutsche Dokumentarfilmer David Sieveking geht der Faszination der Transzendentalen Meditation (TM), die vom indischen Guru Maharishi Mahesh Yogi entwickelt und von vielen Künstlern im Westen rezipiert wurde, nach. Insbesondere versucht er seinem Idol, dem Kultregisseur David Lynch, der ein „Botschafter“ der TM ist, nachzueifern. Doch mit der Zeit entdeckt Sieveking die Widersprüche hinter der TM-Organisation, und als er beginnt, auch deren Kritiker und Aussteiger zu Wort kommen zu lassen, wollen die Nachfolger des Gurus, der 2008 verstorben ist, die Dreharbeiten stoppen – auch David Lynch versucht das mit einer Klagsdrohung gegen das Filmteam. In seinem exzeptionellen Dokumentarfilm „David Wants to Fly“ wird Sieveking aber nie polemisch, er bleibt ein zurückhalternder und höflicher Beobachter und Zuhörer, der dank einer kräftigen Portion Selbstironie höchst unterhaltsam immer tiefere Einblicke nicht nur ins Universum der TM bietet.

David Wants to Fly – Ein yogisches Abenteuer

Regie: David Sieveking. Mit David Lynch, Maharishi Mahesh Yogi, David Sieveking. 96 Min.

Otto Friedrich ist freier Journalist

Christian Rathner ist Religionsjournalist und Dokumentarfilmer beim ORF-Fernsehen.

Donnerstag, 17. Dezember, 19 Uhr

EUCHARISTIEFEIER mit Helmut Schüller
Monatsmesse des FORUM ZEIT UND GLAUBE

GAUDETE

Musikalische Gestaltung:

Chor der Katholischen Hochschulg Jugend Wien

Anschließend: **Adventliche Agape**

Ort: Otto-Mauer-Zentrum

AVISO



Konvivenz als Zukunft der Demokratie

Freitag, 27. November 2026, 14:30 - 19:00

Kardinal-König-Haus, Kardinal-König-Platz 3, 1130 Wien

Eine Demokratie lebt vom Engagement der Bürger:innen. Dies gilt in besonderer Weise für die moderne Demokratie, die im Unterschied zur antiken Polis auf der Idee der Menschenrechte aufbaut. Nicht ethnische, rassische oder religiöse Homogenität, sondern Konvivenz, d.h. ein Zusammenleben im Respekt vor der Vielfalt von Lebensformen, macht das Wesen einer modernen Demokratie aus. Inmitten des Aufstiegs autoritärer politischer Bewegungen verteidigen heute Bürger:innen Menschenrechte und Demokratie, indem im Alltag, in der Wirtschaft, in Kultur, Politik oder in religiösen Gemeinschaften eine Kultur des respektvollen Zusammenlebens eingeübt wird.

Die neuen Orte der Hoffnung stehen im Zentrum der diesjährigen Herbsttagung des KAVÖ.

Keynote:

Judith Kohlenberger (WU Wien):

Refugee Talents: Betriebliche Integration von Geflüchteten

Sarhan Dhouib (Univ. Wien):

Konvivenz statt Assimilation. Ein Beitrag der Philosophie Andalusiens zur Erneuerung moderner Demokratie

Expert:innengespräch mit *Judith Kohlenberger, Jelena Popržan (Musikerin, Komponistin und Künstlerin) und Sarhan Dhouib*

Moderation: **Monika Slouk**

Anmeldung erbeten (bis 16.11.2025) unter p.slouk@edw.or.at

Die Veranstaltung wird als ÖkoEventPlus durchgeführt.



Das Forum Zeit und Glaube / Kath. Akademikerinnenverband ist eine Gliederung der Katholischen Aktion der ED Wien